

Die Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg führte 2017 insgesamt 46 Projekte der politischen Bildung mit einem weiten Spektrum an Themen und Veranstaltungsformen durch.

Schwerpunkte unserer Arbeit 2017 waren die Themen Rechtspopulismus, Europa sowie 100 Jahre Heinrich Böll.

Nachfolgend möchten wir einige Schlaglichter aus der politischen Bildungsarbeit der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg präsentieren:

Verbundprojekt 2017: "100 Jahre Heinrich Böll"

Die Landesstiftung Baden-Württemberg lud im Rahmen des Verbundprojekts „100 Jahre Heinrich Böll“ unter dem Titel „Einmischung erwünscht - Heinrich Böll zum Hundertsten“ in Kooperation mit der Katholischen Akademie Freiburg, dem Deutschen Seminar und dem Studium generale der Universität Freiburg sowie dem Centre Culturel Français Freiburg und dem Kommunalen Kino Freiburg zu einem Symposium, einer Ausstellung und einer Veranstaltungsreihe in Freiburg ein.

Unter dem – einem Essay des Autors entnommenen – Motto: „Einmischung erwünscht!“ versammelte das (an eine breite interessierte Öffentlichkeit gerichtete) Symposium in einem weitgespannten thematischen Bogen Schriftsteller*innen, Kritiker*innen und Publizist*innen sowie führende Böll-Expert*innen aus unterschiedlichen akademischen Disziplinen.

Die aktuelle Ausstellung der Heinrich-Böll-Stiftung bot ein an signifikanten Schlüsselbegriffen orientiertes Panorama der wichtigsten Ereignisse und Themen im Leben und der literarischen Laufbahn Heinrich Bölls.

In der Vortrags- und Filmreihe beschäftigten sich namhafte Expert*innen mit dem filmischen Niederschlag des literarischen Werks von Böll.

Jahrestagung Kulturkampf - Wie begegnen wir dem Angriff der Populist*innen auf die offene Gesellschaft?

Im Rahmen unserer Jahrestagung diskutierten wir mit Referent*innen aus verschiedenen europäischen Ländern u.a. folgende Fragen: Wie sollte eine politische Antwort auf die populistische Herausforderung aussehen? Was können die Verfechter*innen der offenen Gesellschaft dieser negativen Utopie entgegensetzen? Wie kann ein Bewusstsein darüber geschaffen werden, dass es jetzt tatsächlich darum geht, in was für einer Gesellschaft wir leben wollen? Wie können Bürger*innen mobilisiert werden, in dieser Auseinandersetzung eine klare Position zu beziehen? Wie gehen unsere europäischen Nachbar*innen mit dieser Herausforderung um?

Flucht und Asyl

Zu diesem Themenbereich haben wir auch 2017 eine ganze Reihe von Veranstaltungen und Projekten durchgeführt, u.a. zu den Aspekten Fluchtursachen und Flüchtlingsschicksale.

Europa

Im Themenschwerpunkt Europa diskutierten wir u.a. die Entwicklung in der Türkei nach dem Putsch und ließen in dem Video-Projekt „Europa – und ich?“ junge Europäer*innen zu Wort kommen.

Weitere Veranstaltungen

Im Themenbereich Inklusion und soziale Teilhabe beteiligten wir uns u.a. an dem LÜPF-Schwerpunkt „Zusammen in der Einwanderungsgesellschaft“.

Im Themenschwerpunkt Ökologie luden wir zu einer Diskussion zum Thema „Climate Change and Climate Policy in Trump's Post-Factual Era“ ein.

Im Themenschwerpunkt Politik und Kultur konnten wir unsere erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Literatur sucht WG“ fortsetzen. Kooperationspartner bei dieser Reihe das Kulturhaus Karlstorbahnhof Heidelberg und die Heinrich-Böll-Stiftung (Bund).

Im Rahmen unserer Politik-Management-Seminare boten wir u.a. Argumentationstrainings gegen Stammtischparolen an.

Im Rahmen der Zusammenarbeit im Stiftungsverbund der Heinrich Böll Stiftung beteiligten wir uns an zahlreichen Projekten, etwa am Kompetenzzentrum Rechtsextremismus.

Zusammenfassung

Insgesamt stieß das Bildungsangebot der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg auch im Jahr 2017 auf anhaltend großes Interesse. Unsere Politik-Management-Seminare haben 122 Teilnehmer*innen besucht. An Veranstaltungen mit verbindlicher TN-Liste waren 395 Teilnehmer*innen angemeldet. Bei den Veranstaltungen, bei denen die Teilnehmer*innen nur geschätzt werden konnten bzw. gezählt wurden, waren es insgesamt rund 5.200, wobei auch hier in der Summe das Geschlechterverhältnis weitgehend ausgeglichen war.

Stuttgart, 27. April 2018

Dr. Andreas Baumer
Geschäftsführer

Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg e.V. Kernerstraße. 26, 70182 Stuttgart
T 0711 263394-10 F 0711 263394-19 info@boell-bw.de www.boell-bw.de